

Arbeitsbrüder! Eure Feinde, das sind nicht die holländischen Bauern Erntebands, sondern die Aristokraten und Bürokraten des Reichstags. Wir beschützen Euch denn, laßt keinen der Euren für eine Sache kämpfen, die nicht die Eure ist. Schließt Euch und an in unserem Bestreben, den Frieden herbeizuführen.

Des weiteren werden die großen Kriegskosten aufgeführt, die etwa auf 1/4 Milliarde Mark einzuschätzen seien. Diese werden aus dem Volke gepreßt und wandern zum größten Teil in die Taschen der Großkapitalisten, Bankiers und Kapitalisten aller Art.

„Der wahre Patriotismus,“ so schließt das Manifest, „besteht nicht darin, zu dominieren, andere Nationen zu unterdrücken, sondern in der moralischen, intellektuellen und materiellen Föderung der eigenen Nation.“

Stingiggefallen sind gestern unsere Patrioten, die an die Interpellation wegen Beschlagnahme der deutschen Fischdampfer große Erwartungen geknüpft hatten. Sie wurden gründlich enttäuscht. Der Reichstag versprach keine Lust, die Forderungen des Reichstags zu befriedigen, der Kaiser, der sich über sich erheben zu lassen, er lehnte die Beschlagnahme ab, nachdem Herr v. Bismarck wieder einmal eine seiner Tadelreden gehalten hatte. Die Wasserbaukommissionen hielten ihre schönen Reden aber zum Teil noch beim nächsten Kapitel: Eindeutigkeit des Reichstags. Um 5 Uhr wurde die Beratung auf heute vertagt.

Eine Neuwahl zum Reichstage steht in dem Kreise Westhavelland-Brandenburg, den Genosse Peus in Dessau zuletzt vertreten hat, bevor. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat das Mandat des konterativen Abgeord. v. Voebel mit 8 gegen 5 Stimmen für ungültig erklärt. Im Protest war u. a. gerügt worden, daß an zwei Urnen am Wahltag vorübergehend weniger als drei Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend waren. Diese Angaben wurden durch die Erhebungen bestätigt und deshalb die Wahlergebnisse dieser zwei Bezirke kassiert. Dadurch verringerte sich die Majorität des gewählten Abgeordneten von 150 auf 89 Stimmen. Weiter richtete sich der Protest dagegen, daß die Vertrauensmänner der sozialdemokratischen Partei aus einer ganzen Anzahl von Wahllokalen ausgewiesen worden sind, obwohl dieselben sich durch Stenerzettel, Militärpapiere oder Bürgerbriefe legitimierten. In zwei Fällen wurden die sozialdemokratischen Vertrauensmänner ausgewiesen, obwohl sie von den Wahlvorstehern ihrer Bezirke Bezeugungen beibrachten, daß ihre Namen in der Wählerliste eingetragen sind. Die Kommission fand in diesen Ausweisungen aus 12 Wahllokalen eine ungültige Beschränkung der Öffentlichkeit der Wahlhandlung. Es ist so gut wie sicher, daß das Plenum des Reichstages dem Beschlusse der Kommission zustimmen wird. Unsere Genossen von Westhavelland-Brandenburg werden gewiß nicht verfehlen, diesmal alle Kräfte anzuspannen, um den Sozialistenfreier Loebel aus dem Sitze zu schlagen.

Beauftraget hat die Wahlprüfungskommission des Reichstages die Wahl des konterativen Abgeordneten v. Anshausen und Kniphhausen. Es sollen Beweisergebnisse über verschiedene Behauptungen der überreicheren Prozesse statt-

finden. Dagegen werden die Wahlen der Hg. v. Bonin-Bahrenbusch (s. Köllin-Ruppin, konterativ), Graf Bismarck-Wohlen (s. Stralund & Großjand, konterativ), Cramer (s. Hefen-Darmhdt, Grog.) und Börner (Schwarzburg-Sondershausen, natl.) für gültig erklärt.

Die Reichstagskommission für die Münzgesetzgebung beschloß am Freitag, den Artikel 4, wonach fortan statt zehn Mark der Gesamtbetrag der Reichsflümmungen für den Kopf der Bevölkerung Deutschlands vierzehn Mark nicht übersteigen soll, auf Antrag des Zentrumsgewählten Herold dahin abzuändern, daß dieser Betrag von zehn auf „fünfzehn“ Mark erhöht wird.

Der **Expräsident der Verhandlung** ist wieder Zeitungs-Gehemrat geworden. Die Post bringt in ihrer gestrigen Abendausgabe einen Leitartikel, der zweifellos von dem Freiherrn v. Bredl herührt. Die Honorierung von 20 Mk. pro Leitartikel wird allerdings nur zum kleinen Teil das 12000 Mark-Gehalt als Präsident der Verhandlung zu decken vermögen.

Über die Arbeiter-Frage in Deutschland sollte Genosse Rollensbühler heute in Wittenberg, einem Vororte der Universitätsstadt Jena, sprechen. Die Abhaltung der Versammlung ist aber verzögert worden mit der Begründung, weil zu erwarten ist, daß der Referent das Thema in aufreizender Weise behandeln werde.

Die weimarische Regierung wird später schon einmal erfahren, was aufreizend ist, eine abgehaltene oder eine verbotene Versammlung.

Mehr Kirchen! Zur Erbauung von vier neuen Kirchen beabsichtigt die Berliner Stadtynode jetzt geeignete Grundstücke zu erwerben und zwar für eine zweite Kirche in der St. Andreas-Parochie, eine zweite Kirche in der Heiland-Parochie, für eine dritte Kirche in der Heilig Kreuz- und eine zweite Kirche in der Heiland-Parochie. Außerdem soll eine Unterkirche ebenfalls in der St. Andreas-Parochie errichtet werden, zu welcher die Stadtynode das Terrain nur pachten will.

Wenn jetzt Berlin sich aus dem Sündenbabel nicht zu einer Saute hoher Frömmigkeit und lauterer Sittlichkeit verwanbelt, dann kann nichts mehr helfen.

Georg Müller, der frühere freisinnige Abgeordnete für Remel-Heudorf ist im Alter von 45 Jahren gestorben.

Ausland.

Oesterreich. Das Kabinett Wittel hat ausgeteilt, gestern ist ein neues Ministerium ernannt worden. Es besteht aus: v. Koerber Präsidium und Inneres, Graf Welfersheim Landesverteidigung, v. Wittel Eisenbahnen, Dr. v. Boehm-Bawerk Finanzen, Hartel Unterrichts, v. Spens-Booden Justiz, Frhr. v. Call-Rosenburg Handel, Frhr. v. Giovanelli Ackerbau, Dr. Rege und Dr. Biental Landmannsminister.

Spanien. Das Justizverbrechen von Montjuich soll nicht geführt werden. Neuere Mitteilungen aus Madrid besagen, daß der Oberste Rat für Heer und Marine nur die

Urteilsvollstreckung ausgesetzt, nicht aber eine Revision des Verfahrens anzuordnen beabsichtigt. Die spanischen Besatzmänner scheinen auf ihren Mangel an Gerechtigkeitsgefühl gar noch nicht zu sein.

Rußland. Die Armeeliste hat bekanntlich umlangt eine Präfektur in Moskau veranfaßt und eine Menge Truppen bis nahe an die englische Nachbargrenze in Asien herangezogen. Jetzt liegt über diesen Vorstoß gegen England eine neue Nachricht vor.

Wie der Times aus Teheran vom Donnerstag berichtet wird, hat der russische Konsul nach einer Depesche aus Moskau sich trotz des rauhen Wetters nach Teheran begeben. Briefe, die bei Armeniern in Moskau eingingen, melden, daß 80 000 Mann Truppen, von Tiflis kommend, Kaschabad passierten und nach Ruschik weitergehen. Es ist auch ein russischer Vertreter am Hofe des Emir von Afghanistan ernannt, und es empfiehlt sich für die Armenier, zu Handelszwecken nach Afghanistan zu kommen.

Gerichtssaal.

Strassammer.

Verworfen wurde die Berufung des Arbeiters Karl Gullab folgendermaßen aus Moskau bei Schöffeln. Er war vom Schöffeln gericht wegen Körperverletzung zu 6 Monaten und die Gefährdung Otto und Paul Schönefeld zu sechs Wochen bzw. 1 Monat Gefängnis verurteilt worden. Die Gefährdung Schönefeld haben ihre Strafen bereits verbüßt und nur G. hatte Berufung eingelegt. Die genannten drei Personen waren in der Nacht vom 18. Juni in Gaimichen vom Land zu Hause gegangen und hatten nach einem stützgebunden Streite auf der Hauffe nach Mordelwig den Arbeiter Franke gebannt. Der Staatsanwalt nahm keine Berufung an. Die Berufung des Angeklagten wurde verworfen.

Sprechstunde der Redaktion mittags von 12 bis 1 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: H. Weismann in Halle.

Die Firma **H. Elkan** empfiehlt für **Brant-Anstaltungen** fertige Betten, Bettbezüge, Decken, Kissen, Polster, Bettdecken, Kissen, etc. Halle a. S. Leipzigerstraße 87

Narren-Kappen. C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Derselben sind hinzugefügt:

- Ein Posten Alpacca- und Mohair-Ballstoffe vorzügliche Qualitäten in allen Lichtfarben das Meter **75 Pfg.**
- Ein Posten reinwollene Kleiderstoffe, gediegenes Fabrikat, grosses Farbensortiment das Meter **60 Pf.**
- Ein Posten Rips-Piqués, nur solide, waschechte Qualitäten in hundert-facher Muster-Auswahl, das Meter **20 Pf.** früherer Preis 40 bis 60 Pf.
- Ein Posten Batiste, Organdis, **Lappets, Plumettes**, hocheleg. Fantasiegewebe mit eingew. Punkt-, Karo- u. Zickzackmustern. Sämtl. mit Ueberdruckmustern in Moiré-, Travers- und Blumengeschmack, das Meter **45 Pfg.** früherer Preis 75 Pf. u. 1 Mk.
- Ein Posten Woll-Mousselines, nur prima waschechte Qualitäten in pracht-vollen Dessins, das Meter **40 Pf.** früherer Preis 65 Pf. bis 1 Mk.
- Ein Posten Körper-Spachtel-Vorhänge mit reicher Spachtel-Bordüre weiss und crème, das Fenster, 2 Shaws **2 Mk. 25 Pfg.**

Ausserdem sind alle Artikel, welche besonders der Mode unterworfen sind, wie:

Damen- und Kinder-Konfektion, Damenputz u. Kleiderstoffe etc.

bedeutend unter Preis zum Verkauf gestellt.

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. S.

Marktplatz 2 u. 3.

Für Masken-Bälle

empfehlen:

Tarlatans, Atlasse, Sammete, Plüsch, Tulle, Mulls, Bänder, Spitzen, Larven, Gold- u. Silberbesätze, Münzen etc.

in sehr grosser Auswahl besonders preiswert.

Ph. Liebenthal & Co.
Leipzigerstrasse 100.

Sozialdemokrat. Verein Merseburg.

Montag den 22. Januar abends 8 1/2 Uhr Versammlung im Restaurant des Herrn G. S. d. Wühlberg.
Tagesordnung: 1. Das bürgerliche Gesetzbuch. Referent: O. Mittag.
2. Bericht der Kaffeetreibenden.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Achtung Schneider!

Montag den 22. Januar abends 8 1/2 Uhr in Kaufhofs Restaurant, Martinsberg 6,
öffentl. Schneiderversammlung.
Tagesordnung: 1. Unsere Kolnibewegung in diesem Frühjahr.
2. Berichtendes.
Es ist Pflicht eines jeden Kollegen in der Versammlung zu erscheinen.
Der Einberufer.

Lade alle Vertrauensmänner des Weissenfasser, Zeiger und Halleischen Kostenvierers zu einer wichtigen
Vertrauensmänner-Sitzung
nach Zeit am Sonntag vormittag 11 Uhr ein. Es wird ein Kamerad am Bahnhof sein, der die Vertrauensmänner in das erst zu bestimmende Lokal führt. Pünktliches Erscheinen erforderlich.
J. A.: Hermann Drähne.

Arbeiter-Bildungs-Verein Halle u. Umgeg.

Montag den 22. Januar 1900 abends 8 1/2 Uhr im Saale des „Engl. Hof“, Gr. Berlin 14
Vortrags-Abend.
Der Redakteur Ewientz über Thomas Moore. o.
Danach Vereins-Angelegenheiten und Verteilung des gedruckten Jahresberichts pro 1899.
Die Mitglieder des Hauptvereins und der Filialen werden um zahlreiches Erscheinen ersucht. — Bitte willkommen! Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungsverein Thalendorf,

Quersfurt u. Umgeg.
Sonntag den 21. Januar in Ritters Lokal zu Thalendorf
Versammlung.
Tagesordnung: 1. Aufklärung über wissenschaftliche Fragen. 2. Berichtendes. 3. Aufnahme neuer Mitglieder.
Alle Mitglieder werden gebeten zu erscheinen.

Naturheil-Verein Giebichenstein.

Sonabend den 20. Januar abends 8 1/2 Uhr in der Wilhelmshöhe
Versammlung.
Tagesordnung: 1. Umfrage. 2. Vortrag von Herrn A. Siermann, Halle über: Gesichtsausdrucks-Kunde. 3. Berichtendes. Der Vorstand.
Den Mitgliedern bringe die Bade-Anstalt in Erinnerung.

Zentral-Kranken- und Sterbe-Kasse

„Grundstein zur Einigkeit“
Mittwoch den 24. Januar abends 8 Uhr im Saale der Moritzburg, Satz 51,
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Abrechnung. 2. Vorstandswahl. 3. Berichtendes. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht Der Vorstand.

Konsumverein für Ammendorf u. Umg.

(E. G. m. b. H.)
Sonntag den 28. Januar 1900 nachmittags 3 Uhr im Saale der „Briehausenstraße“ zu Beesen a. E.
außerordentl. General-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Beschlusfassung über Ankauf des bis dato in Pacht gehaltenen Grundstücks. 2. Mitglieder-Anträge. Dieselben müssen bis Mittwoch den 24. Januar schriftlich bei dem Vorstand eingereicht sein. 3. Berichtendes.
Rück. Vorsch. u. Drehme.
Zutritt haben nur Mitglieder.

Zelt. Buchbinder. Zelt.

Zu unserem am 21. Januar stattfindenden
Kranzchen im Stadtpark
laden wir Freunde und Gönner ergebenst ein
Anfang 6 Uhr. Die Obigen.

Geschirrführerverein, Trotha.

Sonntag den 21. Januar im Gasthof „Zum roten Adler“
gr. Maskenball mit Preisverteilung.
Hierzu ladet ein Anfang abends 7 Uhr. Der Vorstand.

Athleten-Club „Gut Kraft“, Trotha.

Unser Maskenball mit Preisverteilung
findet Sonntag den 28. Januar im Gasthof „Zum roten Adler“ statt.
Karten sind im Lokal zu haben. — Anfang 6 Uhr.
Hierzu ladet ein Der Vorstand.

Ball-Schuhe

Lack Salon, kein Lacktuch	M.	3.45,
Lack Spangen, „		3.90,
Lacktuch Salon		2.10,
Weisse Leder		3.50,

sowie alle anderen Schuhwaren empfiehlt zu billigsten Preisen die

Deutsch-Amerikan. Schuhfabrik

G. b. m. H.
nur 84 Leipzigerstr. 84.

Kohlensaure Bäder

(System Keller, Patenthaber Dr. Schramm & Co.)
Alleinige Verabreichung für Halle u. Umgebung
durch das **Central-Bad Gr. Ulrichstrasse**
— 62. —

Preise: Einzeln 5 Karten 12 Karten Weniger Bemittelten
2.25 21 M. Preisermässigung.

Das kohlen saure Bad sei allen Leidenden und Erfrischungsbefürhtigen warm empfohlen als vollkommener Ersatz der natürlichen Quellen in Riffingen, Nauheim, Steden, Marienbad, Franzensbad etc. — Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Gicht, Schwächezuständen etc. Wohlthätige Erholung bei geistiger Abspannung u. Ueberarbeitung.

Herm. Schatz

Uhrmacher
Zurmstraße 157, 2 Treppen
billigste Reparaturwerkstatt
sämtlicher Uhren.

Neue Feder 75 Pf.	Uhrbügel 10 Pf.
Raviel 15 Pf.	Schüssel 5 Pf.
Glas 10 Pf.	Skabiner 10 Pf.
Beiger 10 Pf.	Reinigen 1 Mt.

Wein beiliegend
soeben fertiggestellt.
offerire a Pfund 32 Pf.

Zucker gemahlen bei 24 Pf.
Säulenfrüchte sehr billig und gut.
Pa. Grauen a W. 14 u. 15 Pf.
Ja. Seifen a W. 40 Pf.

Ich übernehme Garantie dafür, dass Niemand in der Lage ist, bessere Waren preiswerter zu liefern.
Otto Bornschein, Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14

A. Klars Masken-Verleih-Institut

neue flotte Masken-Kostüme
für Damen und Herren zu soliden Preisen.

Würzburger Bürgerbräu.

Spezial-Ausschank Halle a. S., Gr. Steinstr. 13 Eingang Mittelstr.
Am Sonntag den 21. Jan. Anstich des räuml. bekannten
Bockbieres
1/2 Liter 20 Pf. 1/4 Liter 10 Pf.
Früher Speckfuchen, reichhaltige Speisenkarte.
Zahlreichem Besuche gern gewärtig zeichne
Vochachtungsvoll E. Amelang.

In Mohnöl
in Provencer
Öl
empfiehlt
Droguerie



Otto Kramer,
Halle a. S.,
9 Mittelwache 9.

Karnevals-Mützen. W. Schmeil

Eigones Fabrikat. Billigst.
Halle a. S., Taubenstr. 4.

Gesellschaft „Agatha“.

Sonntag den 28. Jan. 1900 im Saale d. Wilhelmshöhe, Giebichenst.,
großer Wäskn-Ball.
Karten sind zu haben bei: A. Wollenburger, Trothaerstr. 84
A. Gornisch, Bahrftr. 10, E. Köhner, Ovelstr. 7 und im Lokale
selbst. Der Vorstand.

Zum letzten Dreier

Merseburgerstraße 29.
Sonntag den 21. Januar von abends 6 Uhr an
große öffentliche Ball-Musik
mit vollem Orchester.
Hierzu ladet ergebenst ein Wih. Hinze.

Zur Karnevalsaison

empfehlen wir Wiederverkäufem in größter Auswah:
Larven, Karrenlappen, Karnevalartikel etc.
zu billigen Preisen.
Halle a. S.
Gebr. Buttermilch, Landwehrstr. 9.

Soziales.

— Ergebnisse der deutschen Unfallversicherung. Nach dem dem Reichstag zugegangenen Bericht für das Jahr 1898 hat sich die Zahl der überhaupt zur Anmeldung gelangten Unfälle geteigert gegen das Vorjahr von 882 117 auf 407 522.

Parteiwahlen.

— Parteipresse. „All Laborator“, unter italienischen Brandorgan in Triest, wird insofern Aufhebung des Betätigungswesens wünschenswert erscheinen.

Gewerkschaftliches.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

Landes.

— Österreich. Ueber den Streik der Kohlengräber schreibt man der Welt. Volkst.: Im Verlauf von wenigen Tagen ist die Arbeiterwelt nahezu der gesamten österreichischen Kohlenindustrie von einer lebhaften Bewegung erfasst worden.

Soziales.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

Landes.

— Österreich. Ueber den Streik der Kohlengräber schreibt man der Welt. Volkst.: Im Verlauf von wenigen Tagen ist die Arbeiterwelt nahezu der gesamten österreichischen Kohlenindustrie von einer lebhaften Bewegung erfasst worden.

Landes.

— Österreich. Ueber den Streik der Kohlengräber schreibt man der Welt. Volkst.: Im Verlauf von wenigen Tagen ist die Arbeiterwelt nahezu der gesamten österreichischen Kohlenindustrie von einer lebhaften Bewegung erfasst worden.

Landes.

— Österreich. Ueber den Streik der Kohlengräber schreibt man der Welt. Volkst.: Im Verlauf von wenigen Tagen ist die Arbeiterwelt nahezu der gesamten österreichischen Kohlenindustrie von einer lebhaften Bewegung erfasst worden.

Landes.

— Österreich. Ueber den Streik der Kohlengräber schreibt man der Welt. Volkst.: Im Verlauf von wenigen Tagen ist die Arbeiterwelt nahezu der gesamten österreichischen Kohlenindustrie von einer lebhaften Bewegung erfasst worden.

Landes.

— Österreich. Ueber den Streik der Kohlengräber schreibt man der Welt. Volkst.: Im Verlauf von wenigen Tagen ist die Arbeiterwelt nahezu der gesamten österreichischen Kohlenindustrie von einer lebhaften Bewegung erfasst worden.

Landes.

— Österreich. Ueber den Streik der Kohlengräber schreibt man der Welt. Volkst.: Im Verlauf von wenigen Tagen ist die Arbeiterwelt nahezu der gesamten österreichischen Kohlenindustrie von einer lebhaften Bewegung erfasst worden.

arbeiten bereit sind, einen Betriebskampf auszuspielen. Sie fürcht die günstige Konjunktur, der gewaltige soziale Besitz der gut beschäftigten Industriellen und der starke soziale Besitz, der durch den besonders strengen Winter hervorgerufen worden ist.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

Lokales und Provinzielles.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

sehranden Bericht nicht aufgenommen habe. Er wurde an die Deputationskommission verwiesen. Nach Erledigung einiger kleiner Angelegenheiten erfolgte um 1/2 Uhr Gehluch der sehr lebhaft bejahten Verlesammlung.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

Lokales und Provinzielles.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

— Einmalige Besuche ein Lob spenden zu können, ist für uns ein äußerst seltenes Ereignis; zum Gegenstand leit meist mehr Veranlassung vor.

Stadt-Theater in Halle a. S.
 Direktion: M. Richards.
 Sonntag den 21. Januar 1900
 nachmittags 3/4 Uhr
 28. Fremden-Vorst. bei kleinen Preisen.
 Abjehs-Gattspiel des Charakter-
 komikers C. W. Bailor.
Der Rand der Sabinerinnen.
 Schwank in 4 Aufzügen von Franz und
 Paul Schönbach.
 Abends 7 1/4 Uhr
 127. Vorst. im 3. u. 42. Abonn.-Vorst.
 8. Viertel.
 Gattspiel von Fr. Božena Bradsky.
Die Fischermaus.
 Operette in 3 Akten von J. Strauß.
 Montag den 22. Januar 1900
 abends 7 1/4 Uhr
 128. Vorst. im 3. u. 86. Abonn.-Vorst.
 4. Viertel. Farbe: rot.
Wilhelm Tell.
 Schauspiel in 5 Akten von F. v. Schiller.
Thalia-Theater.
 Sonntag den 21. Januar 1900
 Doppelvorstellung bei einfachen Preisen!
Der Schiffskapitän. Anfang
 hierauf: **7**
Waffenübung. 1 Uhr

Walhalla-Theater.
 Direktion: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
 Mit Foy, Serpentin- und Fantasia-
 Längerin. (Der Feuerzauber. Der
 Blumenregen. Neu! Sentimentell.) —
 Die George Orsani-Gesellschaft.
 Bantomimen-Darsteller. (Der arme
 Diener, neue große Bantomime) —
 Die Manello Marozzi-Trippe. Bra-
 vour-Gattspiele auf rollenden Rädern —
 Brothers Dusch. (Gier! Mikro-
 kometen. — The Hongkong. elegant.
 Gineten. — Froses Clemensson,
 musikalische Exzentriker. (Do-mi sol-
 do.) — Das Flottwell-Quintett
 (4 Damen 1 Herr). Verwandlungs-
 Gesangs- und Tanz-Gesellschaft. —
 Fräulein Hanny Luxa, exzentrische
 Exakter-Sängerin. — Herr Philipp
 Nickel-Original-Gesangs-u. Charakter-
 Humorist.
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
 Jeden Sonntag
 nachmittags von 1 bis 6 Uhr:
Große
Nachmittags-Vorstellung
 Eltern, Vormünder, Gräber u. f. m.
 haben das Recht, auf je ein Billet ein
 Kind frei dazu mitzubringen.
 Jeden Sonntag
 vormittags von 1/2 bis 1/2 Uhr
Frei-Konzert.
Apollo-Theater.
 Direktion: Fr. Wiehle.
Gänzlich neuer Spielplan!
 2 Sonntag zwei
 Vorstellungen. 2
 Nachm. 4 Uhr. Abends 8 Uhr.
Nachmittags
bei jeder Besucher 1 Kind frei.
 Es wird besonders darauf hingedr-
 wiesen, daß auch in der Nachmittags-
 Vorstellung das
vollständige Programm
 ohne jede Kürzung zur Aufführung
 gelangt.
 Sonntags **Frei-Konzert.**
 1 1/2 - 1 1/4

Burg-Theater.
 Sonntag den 21. Januar von nachm.
 4 Uhr ab
Gesellschaftskränzchen.
 Großes Vereinszimmer einige Tage frei.
Burg-Theater.
 Dienstag den 23. Januar
 2 großes
Schlachtfest.
Karl Hilperis Restaurant
 Serrenstr. 19 (Ecke Kuttelhof).
 Sonntag den 21. Januar
 gemütlicher Frühstücken.
 abends großer Familien-Abend.
 Hierzu ladet freundlichst ein D. O.
 Gr. Vereinszimmer u. Piano 3 verg. d.
 Montag früh 8 Uhr
 steht ein Transport
 feiner englischer
Läufer-Schweine
 im Hofhof „Zum goldenen Stern“
 in Dietrichen zum Verkauf
 Ludwig Cotte.

Alljährlich bildet in 40 größten Städten Deutschlands der Inventur-
 Ausverkauf der Firmen M. Schneider das

Tagesgespräch der gesamten Damen-Welt.

Ein Besuch des Inventur-Ausverkaufs von M. Schneider
 ist für jede Dame schwebend.

Kaufzwang existiert nicht! Streng reelle Bedienung.

M. Schneider, Halle a. S.

40 Verkaufshäuser unterhalten die vereinigten Firmen in Deutschland.

Zu den 3 Königen, St. Ulrichstraße 36.
 Sonntag den 21. Januar 1900
humoristischer Familien-Abend der Maler.
 Großartige Aufführungen.
 Gäste sind willkommen! Streicher.
Verein Ascania F. W.
Unser Vergnügen
 findet Sonntag den 21. Januar zu Dienm im Deutschen Kaiser statt.
 Es ladet ein **Bandion-Musik.** Der Vorstand.

Konsumverein für Dieskau u. Umg.
 E. G. m. b. H. H. J. zu Zwintschöna.
 Jahres-Bilanz für 1898 bis 1899.
 Aktiva. Passiva.

1. Utensilien-Konto	4 817.31	1. Kreditoren-Konto	120.10
10% Abschreibung	4 31.71	2. Mitglieder-Guthaben-Konto	1 218.50
2. Sparfassen-Konto	2 000.—	3. Gewinn-Konto	3 827.88
3. Kassen-Konto	10.98		
4. Waren-Konto	2 369.90		
	Summa 4 668.43		Summa 4 668.43

Mitglieder-Verband.
 Bei Beginn des Geschäftsjahres am 1. Okt. 1898 . . . 60 Mitglieder
 Während des Geschäftsjahres sind neu hinzugegetreten . . . 29
 Zusammen 89 Mitglieder
 Mit Schluß des Geschäftsjahres sind ausgeschieden . . . 8
 Mithin Bestand am 30. September 1899 81 Mitglieder
 Das Guthaben der Mitglieder beträgt am JahresSchluß 1 218.50 M.
 Die Kassensumme beträgt 2 610.—
 Der Vorstand.
 E. Petermann. W. Hauschild. Carl Krause. Carl Mura. Karl Mura.
 Vorstehende Bilanz haben wir geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.
 Der Aufsichtsrat.
 W. Barth. S. Schaak. Franz Hauschild. A. Sieger. Fr. Raumann. G. Höbne.

Achtung! Achtung!
Männergesangverein Süd-West.
 Sonntag den 21. Januar von nachmittags 4 Uhr an im
 Glauchaischen Schützenhaus
Narren-Kränzchen.
 Freunde und Gönner sind freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Hierdurch teile ich meinen verehrten Kunden mit, daß ich das
 Geschäft meines verstorbenen Vannes, des Kaufmanns
Wilhelm Dudenbostel
 weiter fortführen werde.
 Zudem ich für das gezeigte Wohlwollen bestens danke, bitte
 ich mir daselbe auch fernerhin zu benehmen
 Hochachtungsvoll
Minna Dudenbostel, Breitestr. 28.

Sachsenburg, Frotha.
 Sonntag d. 21. Jan.: Vereinstreffen.
 Vorläufige Anzeige.
 Sonntag den 28. Januar
 großer Masken-Ball.
 Anfang 8 Uhr.
 Ergibt sich ein Der Bekster.
Allgemeiner Konsum-Verein.
 Mitglieder schlägt vor und wählt heute
 nachstehende Genossen in den Ausschuss:
 rot:
 Max Morgner, Fruchtbinder,
 Karl Schyke, Hochaltstädter,
 Karl Fischer, Müller,
 Friedrich Naumann, Zimmermann,
 Moritz Hobling, Tischler,
 Stubbe, Bäcker.
 Mehrere Mitglieder.
Reinhold und Speisemittelgeschäft.
 ff. Sauerbraten, Beestfick,
 dazu ff. Baverisches Bier empfiehlt
Reinhold Möbius,
 Beesenerstr. 28.
 direkt am Rannischen Platz.
ff. Rossfleisch
 sowie alle Wurstsorten
 empfiehlt
Reinhold Möbius,
 Beesenerstr. 28.
 direkt am Rannischen Platz.
 Sämtliche
Schuhmacher-Artikel
 und Werkzeuge,
Sohleder-Ausschnitt
 zu billigen Preisen.
H. Wiebach, Nikolaisstr.
 12,
 Lederhandlung und Schäftefabrik.
Gelegenheitskauf
 in Partien.
300 Paar Ballschuhe
 eingetroffen — jedes Paar 1.50 M. —
 bei F. Kloppe, St. Ulrichstr. 12.

Thüringer Schloss, Merseburgerstr. 148
 Sonntag den 21. Januar
Familienabend.
 für angenehme Unterhaltung ist Sorge getragen.
 Um gütigen Zutritt ersucht
 Fritz Schreckeburger.

Beeridigungs-Anstitut „Fietät“, Zeitz.
 Vater Zahnstraße 2, Inhaber: Ernst Schmidt.
 Vater Zahnstraße 2,
 empfiehlt sich bei vorfindenden Sterbefällen zur Uebernahme ganzer Be-
 grabnisse sowie Transporte nach außerhalb bei billiger Preisleistung und
 solantester Beerdigung.

Särge
 in allen Größen habe zu billigen Preisen
 stets vorräthig.
 W. Rohde,
 Tischlermeister, Gröbisch bei Zeitz.
 Das
Schwarze-Jäger von
Aug. Schubert,
 obere Zeitzbergerstraße 41,
 empfiehlt seine nur guten
Schuhwaren
 in gr. Ausw. z. b. Preisen
 Reparaturen sofort
 und gut.

Gedr. Champagnerflaschen
 kauft jedes J. Sternlicht.
 Altenstr. 10. Telephon-Nr. 1148.
 Rommde u. Wasauß, z. b. Dachritzstr. 50.
 Elegante Damenmasken zu verkaufen.
 Wiebichstein, Auguststr. 5, l.
Cosa aufpolieren 5 M., Watrage 3 M.
E. Dippold, Bergstr. 2, S. l. l.
 X **Neue Feuerlöcher** empfiehlt billig
 J. Sternlicht, Altenstr. 10.

Schreibmaterialien
 empfiehlt
Die Volksbuchhandlung,
 Mannischestraße 3.
 Handarbeiterinnen für Damen-
 schirme u. Filzenbälle finden loh-
 nende Beschäftigung.
Kaltesche Papierwarenfabrik,
 Königstraße 70.
 Feilenbauerehrung ludt Ostern
 Th. Müller, Krausenstr. 20.

Möbelmagazin
 von
M. Schemmel, Kalhousstr. 6.
 Empfehle in größter Auswahl
 neue und geb. Möbel aller Art,
 wie bekannt zu billigen Preisen.

Dauer-Arbeiter-Anzüge
 habe in nur vorzüglicher Ware empfiehlt
 W. A. Kyrin, Halle, Erdel 2.

Böttcherwaren empfiehlt
 billig!
Hartmann, Zapfenstr. 20.

Gegen Rheumatismus
 ac. bestes und billiges Mittel unf.
 präpar.
ranchg. Katzenfelle
 ärztl. empfohl. pr. Stk. 1-1.50 M.
Gebr. Dangelwitz,
 Fischerplan 2.

Stiefel und Schuhe sehr dauer-
 hafte, aus
 guten Zuthaten gearb., wie bekannt,
 empfiehlt zu billigen Preisen nur
 J. Sternlicht, legt Altenstr. 10.

Damenmaske vereicht billig.
Saalberg 7, l.
 Sanarienbühne, Weibden, Gebauer
 und Schlagstätten vor. Vestingstr. 8, S. l. l.
 Wegen Umzug Kleiderstr. 1, Was-
 tisch, 2, 2 Bettstellen, Watrage und
 verschiedenes. Geisstr. 23, h. d. b.

Wohnungen
 in Loek's Hof an der Merseburger
 Straße, bestehend aus 1 Etube,
 1 Kammer, 1 Küche mit Keller,
 ac. Stellung im Hof und Bodenraum,
 sowie 72 qm Gartenland f. sofort ab.
 1. April 1900 zu vermieten. Aus-
 kunft erteilt der Zinipeter Manns.
 Merseburgerstr. 50.
 Wohnung, Etube, Kammer, Küche und
 Zubehör, 1 Etage, an antik. Seite
 1 April zu verm. Hans, Schmeisstr. 37.
 Frd. Schlafstelle z. verm. Geisstr. 23, S. l. l.
 Ant. Schlafstelle Etreberstr. 2, l. l.
 Schlafstelle offen Schweschestr. 9, S. l. l.
 Antifandige Schlafstelle Steinweg 30, l.
 Schlafst. f. 102 Herren z. b. Dachritzstr. 50.

Eine freundl. Schlafstelle ist offer.
 Beisenfeld, Feldstraße 12, l. l.
 W. St. Schlafstelle z. b. Forststr. 24, l. l.
 1) Halle a. S.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. m. b. H.) Halle a. S.